

Werksnorm der Rösler Gruppe

Allgemeine Liefervorschriften der Firma „Rösler[®] - Gruppe“ an Zulieferfirmen

Inhaltsverzeichnis:

1 Anwendungsbereich

2 Dokumentation

- 2.1 Betriebsanleitung
- 2.2 Elektroschaltplan
- 2.3 Hydraulik
- 2.4 Pneumatik
- 2.5 Risikobeurteilung
- 2.6 Total Costs of Ownership
- 2.7 Kontakt bzgl. Dokumentation

3 Vorgeschriebene Bauteile und Ausführung

- 3.1 Allgemeine Regelungen
- 3.2 Elektrik
- 3.3 Steuerung
- 3.4 Allgemeine Elektrische Angaben
- 3.5 Mechanik
- 3.6 Hydraulik
- 3.7 Pneumatik

1 Anwendungsbereich

Die „**Rösler® Werksnorm**“ regelt die Liefervorschriften für Zukaufkomponenten für alle Lieferanten der Rösler Oberflächentechnik GmbH und der Rösler® Holding GmbH & Co.KG.

Im Rahmen dieser Werksnorm ist unter **Zukaufkomponente** folgendes zu verstehen:

- Jede „**Maschine**“ im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.
- Jede „**Funktionseinheit**“, die von der Rösler® Oberflächentechnik GmbH als „Zukaufkomponente“ bezeichnet wird.

2 Dokumentation

Die Erstellung sämtlicher Dokumentationen durch Lieferanten der Rösler® Oberflächentechnik GmbH muss im Sinne der **EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** unter Berücksichtigung der angewandten, harmonisierten Normen EN ISO 12100:2011-03 erfolgen.

Sofern der Anfrage/Bestellung keine speziellen Liefervorschriften zur Dokumentation beigelegt sind (Anhang 2 - „Sonderliefervorschrift Dokumentation“) gelten die allgemeinen unter Punkt 2.1 bis 2.7 beschriebenen Festlegungen.

2.1 Betriebsanleitung

Betriebsanleitung in Landessprache des Verwendungsortes einfach auf elektronischem Datenträger (USB) im Dateiformat *. docx.

Die Betriebsanleitung muss die komplette Stückliste der Komponente (mit Bestellnummer und Hersteller) enthalten.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

2.2 Schaltplan

Schaltplan in Landessprache des Verwendungsortes, einfach auf elektronischem Datenträger (USB) im Dateiformat des CAE-Systems E-Plan P8.

Der Schaltplan muss die komplette Stückliste der Komponente (mit Bestellnummer und Hersteller) enthalten.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen nach DIN – EN-60204-1.

Tia – Projekt muss bereitgestellt mitgeliefert werden.

2.3 Hydraulikplan

Hydraulikplan in Landessprache des Verwendungsortes, einfach auf elektronischem Datenträger (USB) im Dateiformat *.dxf.

Der Schaltplan muss die komplette Stückliste der Komponente (mit Bestellnummer und Hersteller) enthalten.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

2.4 Pneumatikplan

Pneumatikplan in Landessprache des Verwendungsortes einfach auf elektronischem Datenträger (USB) im Dateiformat *.dxf.

Der Schaltplan muss die komplette Stückliste der Komponente (mit Bestellnummer und Hersteller) enthalten.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

2.5 Risikobeurteilung

Die für Zukaufkomponenten durch den Lieferanten zu erstellende Risikobeurteilung ist an die Rösler[®] Oberflächentechnik GmbH unaufgefordert weiterzuleiten und zwar einfach auf elektronischem Datenträger (USB) im Dateiformat *.docx oder *.xlsx.

Des Weiteren sind bei Vorhandensein von Sicherheitsfunktionen die SISTEMA – Protokolle als Nachweis der erreichten Performancelevel PL mit der Risikobeurteilung im Dateiformat *.pdf und *.ssm weiterzugeben.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

2.6 Total Costs of Ownership

Für Zukaufkomponenten sind vom Lieferanten die **Total Costs of Ownership** zu ermitteln und Rösler® mitzuteilen (einfach auf elektronischem Datenträger (USB-Datenträger) im Dateiformat *.docx oder *.xlsx.). Dies umfasst die kompletten Kosten für die Anschaffung, die Nutzung, die Instandhaltung und die Entsorgung der Zukaufkomponente, so wie sie in der Nutzungsdauer voraussichtlich anfallen werden. Außerdem ist Rösler® eine Auflistung sämtlicher Verschleißteile der Zukaufkomponente inkl. Standzeitangabe auszuhändigen.

Ist die Landessprache des Verwendungsortes nicht deutsch, so sind zusätzlich Ausführungen in deutscher Sprache zu liefern.

2.7 Kontakt bzgl. Dokumentation

	Dokumentation Technik	CE-Koordinator
Lieferung Dokumentation und bei Rückfragen	Heiko Weidner E-Mail: h.weidner@rosler.com Tel.: 09533 / 924 – 628 Fax.: 09533 / 924 – 300	Michael Heymann E-Mail: Mi.Heymann@rosler.com Tel.: 09533 / 924 – 563 Fax.: 09533 / 924 – 300

3 Vorgeschriebene Bauteile und Lieferanten

3.1 Allgemeine Regelungen

Für Zukaufkomponenten, bei denen das Endbestimmungsland nicht Deutschland ist, gilt die **Gewährleistung** grundsätzlich fürs Endbestimmungsland. Alternativ kann auch mit einer Gewährleistungsbürgschaft gearbeitet werden.

Im Folgenden werden die Bauteile und Lieferanten genannt, welche bei Zukaufkomponenten lieferantenseitig grundsätzlich einzusetzen sind. Bei Verwendung von Bauteilen und Lieferanten die nicht in der „Rösler[®] Werksnorm“ enthalten sind, bedarf es einer schriftlichen Genehmigung durch Rösler[®].

3.2 Elektrik

Schütze	Siemens Sirius 3RT2... / 3RH2...
Zeitrelais	Siemens Sirius 3RP...
Drucktaster/Leuchtmelder	Siemens 3 SU1000
Leistungsschalter/Motorschutzschalter	Siemens Sirius 3RV2...
Hauptschalter / Leistungsschalter	≤ 160A Sontheimer, >160A Siemens /Eaton NZM
Reihenklemmen	Phönix Push in
Steckverbinder	Harting
Leitungen	Lapp, Ölflexkabel oder gleichwertig
Verschraubungen	Lapp Skintop oder gleichwertig
Kunststoff mit Zugentlastung	
Endschalter mechanisch	Siemens
Endschalter elektronisch ind.	Steckbar, Balluff / IFM
Endschalter elektronisch kap.	Steckbar, Balluff / IFM
Frequenzumrichter	Siemens G120C / G120
Trafo	keine Vorgabe
Netzteil	Siemens 6EP1...

Dezentrale Peripherie:

Cube67 (Vorzugstypen in

Abstimmung mit Rösler)

ET200SP

Not-Aus-Relais

Dold / Pilz

Kühlgeräte

Rittal

Schaltschrank

Rittal / Schneider Electric min

IP55

Lichtschränken/
Lichttaster

steckbar, vorzugsweise M18x1

Endschalter pneum. Zylinder

Festo steckbar, SMT-8M

Koppelrelais

Finder

Sicherheitsendschalter

Schmersal / Schneider Electric

Leitungsschutzschalter

Siemens 5SY...

3.3 Steuerung

SPS Steuerung

Siemens S7 - 1200 / 1500

SPS Bediengerät

Siemens KTP400 / 700 Basic
TP900 Comfort

Bus Systeme

Profinet

3.4 allgemeine elektrische Angaben

Anschlussspannung

400/230V 50Hz 3Ph/N/PE

Nullleiter

mit

Lackierung Schaltschrank / Gehäuse

RAL 7035

Steuerspannung allgemein SPS

24 V DC

Verdrahtungsfarben

nach EN

elektrische Bauteile

gem. Schaltplan 2-fach dauerhaft
beschrifteten Leitungen /

Betriebsmittel

Entstören von Bauteilen	bei Schützen und Magnetventilen
Steckbarer Anschluss mit LED	bei Magnetventilen, inkl. Kap. Endschalter und Lichtschränke
Vibrationsmotore	Anschlussleitung vibrationsbeständig
Leuchten	LED-Technik 230 V 50 Hz
Lüftermotore z.B. Schalldämmkabine	400 V 50 Hz 3Ph/PE
Antriebe / Motore mit Bremse	400 V 50 Hz 3 Ph/PE
Typenschild	z.B. Motore von außen ablesbar oder zweites Typenschild
Reserveplatz	mind. 10%

3.5 Mechanik

Schilder	zweisprachig, in Landessprache und Deutsch; genietet
Getriebe (Motoren)	Getriebebau Nord, SEW, Siemens
Lager	INA, FAG, SKF
Farbgebung	gemäß „Rösler Standardfarben“ Strahltechnik: Maschinengehäuse und nicht bewegliche Komponenten RAL 7015 (schiefergrau) Struktur, bewegliche Anlagenteile, Türen und Wartungsklappen RAL 2010 (signalorange) Struktur, Schalteinrichtungen RAL 7035 (lichtgrau) Struktur Gleitschlifftechnik: Anlagen 2-farbig RAL 7035 (lichtgrau) / RAL 7015 (schiefergrau) Struktur, Schaltschränke und Schalteinrichtungen RAL 7035 (lichtgrau) Struktur

3.6 Hydraulik

Hydraulikaggregat	Bosch
Hydraulikzylinder	Bosch
Hydraulikventile	Bosch
Hydraulikschläuche	Bosch
Schwenk – Drehantriebe	Bosch

3.7 Pneumatik

Ventilinseln	Festo
Pneumatikventile	Festo
Pneumatikzylinder	Festo
Pneumatikschläuche	Festo
Pneumatikantriebe	Festo